



Darlingeröder Tageblatt



erscheint einmalig zum Preis von 1,- M



Bürgermeister
Genosse Dietmar
Behr zum 900 -
jährigen Bestehen
der Gemeinde
Darlingerode

Liebe Bürger und Gäste der
Gemeinde Darlingerode!

Wir Darlingeröder feiern vom
19. bis 27. Juli 1986 das
900. Jubiläum unseres Ortes.

Besondere Bedeutung hat dabei,
daß der Aufbau unseres sozial-
istischen Staates und damit
auch unserer Gemeinde in den
vergangenen 40 Jahren unter
den Bedingungen des Friedens,
gewährleistet durch die kon-
sequente Friedenspolitik der
UdSSR, der Partei- und
Staatsführung unseres Staates
wie auch der anderen Länder
der sozialistischen Staaten-
gemeinschaft, vollzogen wer-
den konnte.

Dieses Jubiläum ist Anlaß,
Bilanz zu ziehen, was frühe-
re Generationen, was gesell-
schaftliche Kräfte in der
Vergangenheit politisch, öko-
nomisch, sozial und kulturell
zur Entwicklung der Gemeinde
geleistet haben und was die
Generationen, die den Sozial-
ismus auf deutschem Boden

errichteten, zu leisten ver-
mochten. Der erfolgreichste
Abschnitt ist zweifelsohne
jener seit dem VIII. Partei-
tag der SED.

Dazu gehören z.B. beachtliche
Leistungen im "Mach-mit-Wettbe-
werb". Sie werden in diesem Jahr
einen Wertumfang von 800 TM er-
reichen. Die "900 Minuten-Bewe-
gung", von unseren Bürgern und
der landwirtschaftlichen Pro-
duktionsgenossenschaft sowie
allen gesellschaftlichen Kräften
des Ortes unterstützt, hat mit-
geholfen, Darlingerode schöner
zu machen.

Unseren Beitrag zum Ortsjubi-
läum leisten wir durch erfüllte
Pläne.

Ich bedanke mich im Namen der
Gemeindevertretung bei allen
Bürgern für ihre fleißige Ar-
beit. Ich wünsche ihnen und
unseren Gästen frohe Stunden
bei den zahlreichen Veranstal-
tungen während unserer Fest-
woche.

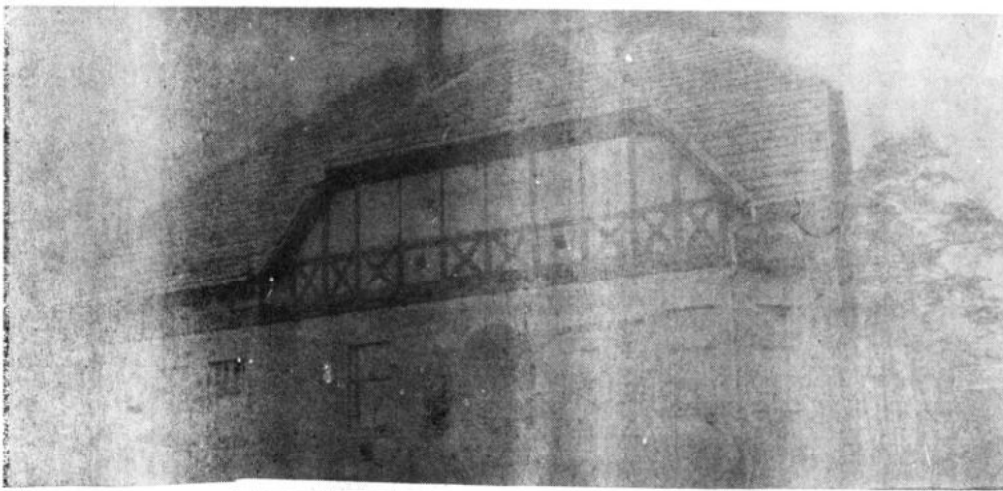
Wir sind stolz auf das Er-
reichte

Die Gemeinde Darlingerode,
landschaftlich reizvoll am
Nordrande des Harzes zwischen
den Städten Wernigerode und
Ilsenburg gelegen, entwik-
kelte sich aus der Siedlung
Thurwardingerode, dem alten
Forstort Oehrenfeld und dem
im Jahr 1936 eingemeindeten
Nachbarort Altenrode. Der
Ort zählt heute über 1 600
Einwohner, die stets bestrebt
sind, im sozialistischen Wett-
bewerb "Schöner unsere
Städte und Gemeinden - Macht
mit!" hohe Leistungen zu er-
bringen. Die im Ortsbild auf-
fallenden Veränderungen spre-
chen dafür.

Seit 1945 wurden 81 Eigenhei-
me, eine Kaufhalle, ein Kin-
dergarten, ein Schulerwei-
terungsbau und ein Postgebäu-
de gebaut sowie ein Eisen-
bahnhaltepunkt und ein Land-
ambulatorium eingerichtet.

In vorbildlichen Wettbewerbs-
initiativen schufen sich die
Bürger moderne Sportanlagen
einschließlich einem Freibad,
einer Sportlergaststätte und
einer Mehrzweckhalle.
Rund 250 Haushalte wurden in
den letzten Jahren an das
Trinkwasserversorgungsnetz an-
geschlossen.

Eine Bilanz, auf die alle
Darlingeröder stolz sein kön-
nen!



Wußten Sie schon, ...

- 1.) ... daß Darlingerode eine befestigte Burganlage hatte, deren Turm im Jahr 1664 noch vorhanden war.
- 2.) ... daß vom 14. bis zum 16. Jahrhundert in Altenrode und Darlingerode mit großem Erfolg Hopfen angebaut wurde.
- 3.) ... daß am 24.5.1576 im Harz so starker Regen niederging, daß im benachbarten Ilsenburg 36 Menschen ertranken und 22 Häuser einstürzten.
- 4.) ... daß es im Jahr 1607 keinen Winter gab. Es fiel weder Schnee, noch trat Frost auf.
- 5.) ... daß am 16.11.1647 ein so gewaltiger Sturm war, daß von den meisten Häusern im Dorf die Dächer abgedeckt wurden. Die Erscheinung glich einem Erdbeben.
- 6.) ... daß der Winter im Jahr 1739 38 Wochen von 8 Tage vor Martini bis 8 Tage nach Ostern anhielt und so streng war, daß dem Vieh in den Ställen Köpfe und Klauen erfroren und viel Vieh durch Futtermangel verendete.
- 7.) ... daß 1754 in Darlingerode eine Inquisition wegen unzüchtiger Aufführung in den Spinnstuben erfolgte.
- 8.) ... daß in dem heißen Sommer des Jahres 1813 bei einem starken Gewitter der Blitz in die Darlingeröder Kuhherde einschlug und 20 Stück Rindvieh tötete. Der Kuhhirte Christian Kohlbaum blieb unverletzt.
- 9.) ... daß sich im 19. Jahrhundert im Beckerschen Hause (Nr. 14) in Altenrode eine "Zündholzfabrik" und im Krebschen Hause gegenüber dem Edelhof eine "Fichtensamen - Darre" befanden.
- 10.) ... daß Darlingerode 1919 die elektrische Beleuchtung erhielt.

In alten Zeitungen geblättert

(1864)

Marktbericht, Wernigerode

1	Scheffel Weizen	70	Silbergr.	7	Pfg
1	" Roggen	51	"	6	"
1	" Gerste	46	"	3	"
1	" Hafer	33	"	9	"

(1910)

Sohn achtbarer Eltern

welcher Lust hat

Schneider

zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten

bei Karl Köhler

Altenrode

(1924)

Sonnenschein und der Erde Kraft sind in jedem Gerstenkorn aufgespeichert.

Etwa 3300 Gerstenkörner sind nötig, um 1/2 Liter des altberühmten Köstritzer Schwarzbieres herzustellen. Kein Wunder, wenn dem menschlichen Organismus durch seinen Genuß neues Blut und neue Kraft zugeführt wird.

Man erhält es bei:

Karl Krella, Darlingerode

(1943)

Futterschwein

zu kaufen gesucht

Simon Bäckerei

Darlingerode

(1900)

Eine tragende Kuh zu verkaufen

Mühle Altenrode

(1924)

Darlingerode,

Eine Kuh, die oberhalb des Hauses am steilen Hang weidete, machte einen Fehltritt und rutschte auf das Dach. Erst nach vieler Mühe gelang es, das Dach von seinem seltenen Gast zu befreien.

(1924)

Empfehle beste westfälische Ferkel

Heinrich Riemenschneider

Darlingerode Nr. 10

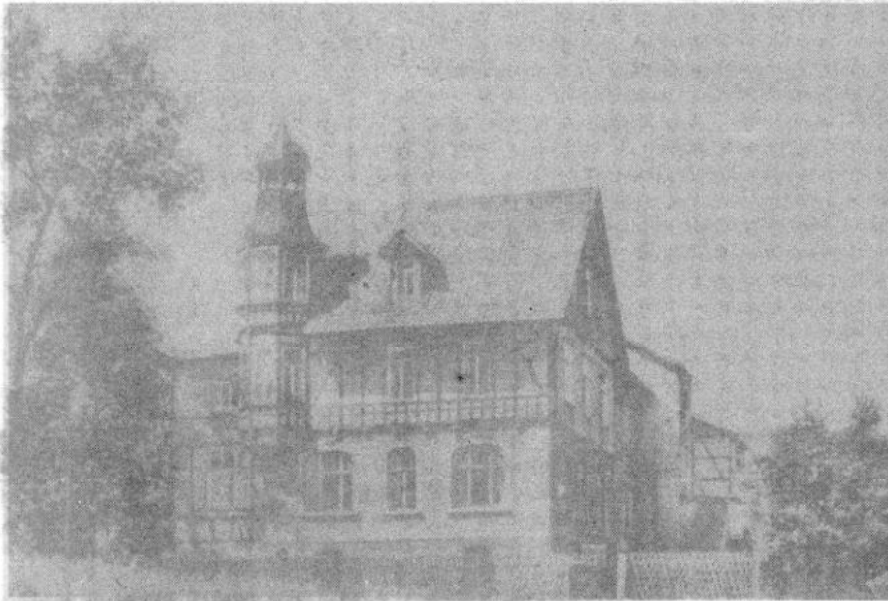
(1951)

Suche

Hausgehilfin

Gasthof Zur Tanne

Darlingerode



1924 übernahm die deutsche Sektion der Internationalen Arbeiterhilfe das ehemalige Hotel "Prinz Botho" in Oehrenfeld und richtete in diesem Hause eines ihrer ersten Kinderheime ein.

Mit finanzieller Hilfe sowjetischer Textilarbeiter und unzähliger Spenden der "Roten Hilfe" konnte das Heim am 03. Mai 1924 unter dem Namen "Kinderheim der I.A.H. Iwanowo Wossneszensk Oehrenfeld" eröffnet werden. Dank des persönlichen Einsatzes Wilhelm Piecks gegen die Schließung des Hauses durch preußische Behörden konnten sich bis 1933 einige tausend Arbeiterkinder, Opfer brutalster kapitalistischer Ausbeutung, in Oehrenfeld erholen.

900 Jahre Darlingerode

Im Geschichtskalender der Gemeinde geblättert

1086 - Darlingerode wird in einer Urkunde Bischof Burchardt II. von Halberstadt erstmals erwähnt.

1090 - Bischof Harrand von Halberstadt begab das Kloster Ilsenburg mit dem Frucht- und Fleischzehnt der Orte Darlingerode und Altenrode.

13. u. 14. Jahrhundert:
Durch Schenkungen und Kauf reißen die Klöster Himmelpforten, Drübeck und die Kommende Langeln des Deutschritterordens größere Ländereien und Gehöfte in Darlingerode und Altenrode an sich und bringen die Bauern in ihre Abhängigkeit.
Als Antwort auf die harte Unterdrückung schließen sich.

1525 - Darlingeröder den aufständischen Bauern und Stadtarmen aus Wernigerode an und beteiligen sich an der Plünderung der Klöster Himmelpforte, Ilsenburg, Drübeck und der Ordenskommende Langeln.

1576 - Der "Compter zu Langeln" peitscht einen Darlingeröder Bauern, der seine Zinsen nicht zahlen kann, schlägt in "lahm und wundt" und nimmt ihm 4 Hufe

1582 - Des Compters Diener erschießt den Bauern Matthes Braun im offenen Felde

1597 - Ilse Arneken wird am 6. Mai nach peinlichem Verhör als Hexe verbrannt.

1618-1648
- Der Dreißigjährige Krieg tobt einige Jahrzehnte im Nordharz. Beide Dörfer werden mehrfach geplündert, gebrandschatzt und verwüstet. Allein im Jahr 1625/26 starben 106 Einwohner an der Pest. 1650 versammelte sich zur Friedensfeier nur noch ein "kleines Häuflein."

1747 - Am 14. Juli wird ein junger Bauer aus Altenrode an den Rabensteinen von preußischen Werbem erschossen.

1756 - Am 18. März veranlaßt das preußische Aushebungskommando erneut die Exekution eines Altenröder Bauernsohnes.

1819 - In Preußen beginnt der qualvolle Weg der Ablösung der feudalen Lasten in der Landwirtschaft.
Unsere Bauern gürten teilweise in große Not. Sie müssen insgesamt 17603 Taler Ablössungssumme aufbringen.

19. Jahrhundert:
- Mit den sich in den Nachbarorten Ilsenburg und Wernigerode entwickelnden Industriebetrieben sowie dem Abbau und der Verarbeitung von Granitstein entstehen viele neue Erwerbsquellen. Die Einwohnerzahl Darlingerodes steigt von 300 auf 750.

1908 - Gründung des Ortsvereins der Sozialdemokratischen Partei.

1922 - 9 Genossen schließen sich zur Ortsgruppe der KPD zusammen.

1923 - Über 100 aktive Sportler - Turner, Radfahrer und Fußballer - haben sich im Arbeiterverein "Solidarität" zusammengeschlossen.

1936 - Der 1018 erstmals erwähnte Nachbarort Altenrode wird in die Gemeinde Darlingerode eingegliedert.

1945 - Am 11. April wird Darlingerode durch amerikanische Truppen vom Hitlerfaschismus befreit.

1946 - Am 07.04. beschließen die Ortsgruppen der KPD und der SPD den Zusammenschluß zur SED.

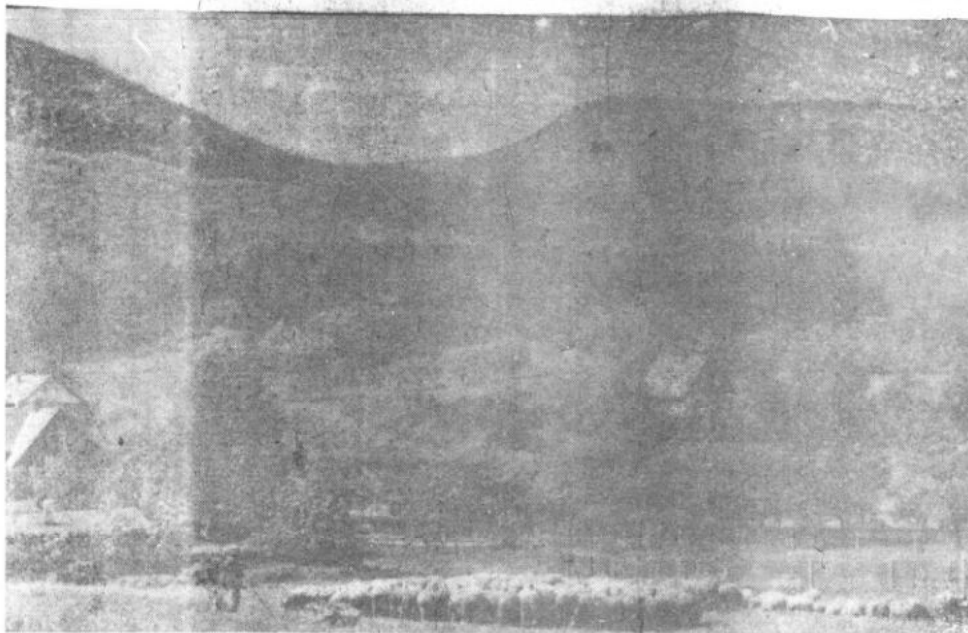
1958 - Gründung der LPG Typ III "Harzer Land" und der LPG Typ I "Frohe Zukunft".

1960 - Alle Bauern des Ortes haben sich zu landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zusammengeschlossen.

1971-1986
- In Verwirklichung der vom VIII. Parteitag der SED konkret formulierten Hauptaufgabe des Sozialismus verändert sich unser Dorf immer schneller zum Wohle seiner Bürger.

Erholungsort Darlingerode

Die reizvolle Lage unseres Dörfchens am Rande des Nordharzes mit den sich steil erhebenden Bergen im Süden des Ortes und den blühenden Wiesen und Feldern im hügeligen Harzvorland sowie der reinen Luft der Wälder bieten die idealen Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.



Wir empfehlen unseren Gästen einen Besuch in den Konsumgaststätten

Brauner Hirsch Jägerclausse
Lindenhof Sportlerheim
Raststätte Oehrenfeld

Walter Spankow
Helfer in Steuersachen
Darlingerode, Oehrenfelder Weg 23

Salon Heiner Leßmann
empfiehlt sich durch modische Frisuren
creativ für den Herrn
claire für die Dame

E i s c a f e
Zur Alten Schmiede

Inhaber Ewald Rinke
Unser Haus empfiehlt sich durch gepflegte Getränke, feine Konditoreiwaren und Eisspezialitäten

Zimmerei und Bautischlerei
Rudi Gülzow
Darlingerode, Im Wipkel 4

Elektroinstallationsgeschäft
Horst Försterling

1931 - 1986
55 Jahre im Dienste des Kunden
Darlingerode, Mühlenstraße 2

1931 1986

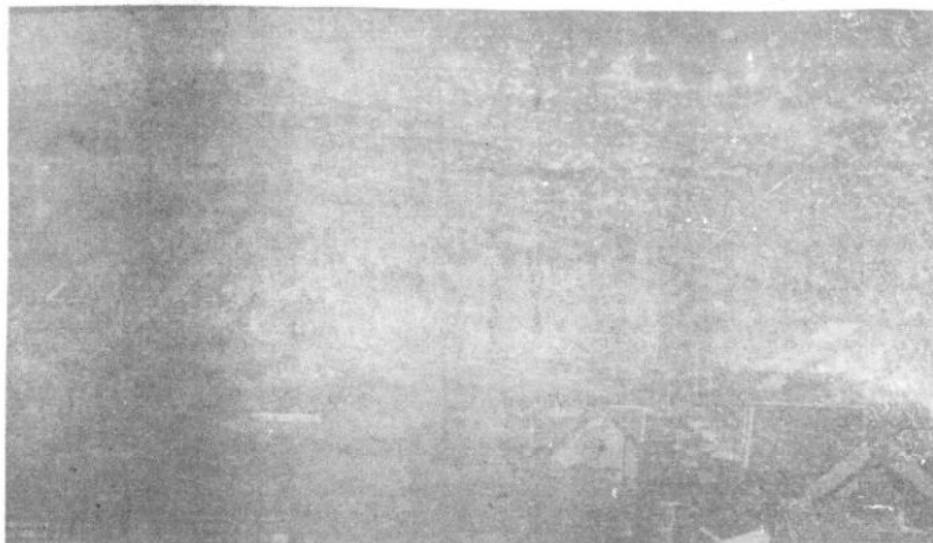
55 Jahre

Bäckerei Hermann Moritz
Inhaber Rainer Riemenschneider
Ein Begriff für täglich frische Backwaren

1926 1986

60 Jahre

Gärtnerei Wilhelm Köhler
Inhaber Hermann Pfannkuchen
Gemüsepflanzen, Schnitt- u. Topfblumen jederzeit im Angebot



Konsumgenossenschaft
Ländliches Einkaufszentrum
Darlingerode, Straße der Republik

Seit 15 Jahren
Champignons zu jeder Festlichkeit von
Peter Kindt
Darlingerode, Dorfstraße 2

Bau- und Möbeltischlerei
Wilhelm Oehlmann
Inhaber Horst Oehlmann
Seit über 50 Jahren die Werkstatt Ihres Vertrauens

Ulrich Klaeden
30 Jahre Funktionsmodellbau und Ausstellungsgestaltung
Darlingerode, Gassenberg 4

Herausgeber:
Rat der Gemeinde, Org.-Büro
zur 900-Jahr-Feier

Redaktion: H.Flohr/
Bellenbaum
W.Trümpelmann

Fotos: F.Pommer/H.Flohr
DT/1086/1986